

### Zwischenhalt Visionssonntag

Es braucht auch Momente, in den man innehält, sich gemeinsam auf die Vision und die Leitsätze besinnt und danach fragt, was diese Leitsätze für unser Kirchesein bedeuten. Der Synodalrat hat aus diesem Grund entschieden, dass jedes Jahr am 1. Sonntag im November – am Reformationssonntag – der Visionssonntag stattfinden wird. Der Visionssonntag richtet den Blick in die Zukunft und eröffnet jeweils für das kommende Jahr den Weg mit dem neuen Leitsatz. Dafür erarbeitet der Bereich Theologie in Zusammenarbeit mit anderen Bereichen theologische Materialien, welche bei der Gestaltung des Gottesdienstes unterstützen sollen.

Ein solcher Zeitplan benötigt Planung. Damit die Arbeiten im Haus der Kirche rechtzeitig und ohne Zeitdruck erledigt werden können, hat der Synodalrat eine Prozessplanung verabschiedet und jährlich wiederkehrende Meilensteine definiert. Zudem ist die Umsetzung der Vision Kirche 21 ein stehendes Traktandum in den Synodalratssitzungen. In einem eintägigen Workshop hat sich die Bereichsleitungssitzung mit der Bedeutung der Vision für die Legislaturziele 2020–2023 auseinandergesetzt.

### Ein Botschafter für die Vision

An der Sommersynode 2018 haben die Synodalen der Schaffung einer auf vier Jahre befristeten Stelle «Visionsbotschafter» mit einem Pensum von 40% zugestimmt und die dafür jährlich notwendigen Stellenpunkte bewilligt. Der Visionsbotschafter gewährleistet eine dauerhafte Präsenz in den Kirchgemeinden, übernimmt Aufgaben in der Öffentlichkeitsarbeit und koordiniert die Umsetzungsarbeiten der Bereiche im Haus der Kirche. Mit Damian Kessi konnte ein Botschafter gewonnen werden, der vielen bereits bekannt ist. Damian Kessi hatte in den Jahren 2016 und 2017 das Reformationsjubiläum für die Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn koordiniert.

### Kreatives Denken ohne Einschränkungen

Im Jahr 2018 wurde der «Think-Tank» zur Umsetzung der Vision Kirche 21 ins Leben gerufen. Diese Gruppe von kreativen Menschen aus dem Haus der Kirche und von ausserhalb generiert und diskutiert Ideen. Der Think-Tank soll dabei quer denken: unabhängig von Machbarkeit, Strukturen oder Ressourcen. Im Berichtsjahr hat er sich zweimal getroffen. Der Think-Tank wird während der nächsten Jahre

neue Ideen einbringen und Impulse setzen. Er kann direkt Anträge an den Synodalrat stellen. Geleitet wird der Think-Tank durch den Visionsbotschafter.

### Das Wichtigste: Sie!

Die Vision Kirche 21 wurde in einem breit angelegten Prozess und im gemeinsamen Gespräch gefunden. Nun muss auch die konkrete Umsetzung gemeinsam erfolgen. In vielen Gesprächen mit Synodalen, Mitarbeitenden und Mitgliedern der Kirchgemeinderäte sowie durch regelmässige Lektüre der Gemeindeblätter und Gemeindeseiten des «reformiert.» erfahren wir von zahlreichen Aktivitäten, welche die Vision vor Ort verankern. Das macht Mut und Freude. Der Synodalrat und die gesamtkirchlichen Dienste können die Vision nicht allein lebendig werden lassen. Um der Vision Leben einzuhauchen, braucht es vor allem Sie, liebe Leserin, lieber Leser. Sie segeln die Vision in Ihre Gemeinde, Sie geben den Worten der Vision Bedeutung im Alltag, und Sie lassen die Vision wirken.

Die Vision ist da und das Ziel ist bekannt. Nun müssen wir die Vision auf Kurs halten. Wir laden Sie dazu ein, mitzuarbeiten. ■

Vision Kirche 21: bewegen und sich bewegen lassen!

